

Tag der Gesundheitsberufe

Alternatives Berufsfelderkundungsformat

Handlungsfeld I: Berufliche Orientierung

1. Ausgangslage

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der demografischen Alterung wird im Gesundheitswesen ein steigender Fachkräftebedarf prognostiziert, der in bestimmten Berufen bereits heute deutlich spürbar ist. Gleichwohl stehen Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheits- und Pflegebranche vor der Herausforderung Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten sowie sich selbst frühzeitig vorzustellen, um zukünftige Fachkräfte zu gewinnen. Auch die Kliniken in Hamm und die stationären Pflegeeinrichtungen suchen nach Möglichkeiten, frühzeitig Kontakte zu Jugendlichen aufzubauen und über die vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ Berufsfelderkundungsplätze für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse anzubieten, wird von den Einrichtungen als Idee positiv bewertet, stellt allerdings in der Regel eine große Herausforderung in der Umsetzung dar. Hervorzuheben ist in den Berufsfeldern des Gesundheits- und Pflegebereichs insbesondere die Einhaltung von Hygienevorschriften sowie der sensible persönliche Umgang mit Patientinnen und Patienten bei pflegerischen Tätigkeiten. Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben das Berufsfeld kennenzulernen, kann daher in der Regel nur eingeschränkt Zugang gewährt und Einblick in den Tagesablauf der Berufsfelder ermöglicht werden. Dass das Interesse der Schülerinnen und Schüler an den Berufsfeldern im Gesundheitsbereich groß ist, das Angebot an Möglichkeiten einen praktischen Einblick in das Berufsfeld zu bekommen dagegen gering, das ergab eine Abfrage von mehreren Schulen der Stadt Hamm, die die Kommunale Koordinierungsstelle im Jahr 2018 durchführte.

Um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben das Berufsfeld umfassend zu erkunden, entwickelte die Kommunale Koordinierungsstelle der Stadt Hamm daher gemeinsam mit dem kommunalen Jobcenter, der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, der Agentur für Arbeit und drei lokal angesiedelten Krankenhäusern den „Tag der Gesundheitsberufe“ als Berufsfelderkundung für Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse in der Stadt Hamm.

2. Umsetzung

Der „Tag der Gesundheitsberufe“ ist für die Schülerinnen und Schüler als Berufsfelderkundung mit dem Ansatz konzipiert Interesse für das Berufsfeld auf abwechslungsreiche und handlungsorientierte Art und Weise zu wecken. Neben klassischen Berufen im Gesundheitsbereich wie Pflegefachfrau/-mann wurden sowohl 2019 als auch 2020 dreizehn weitere Berufe von Unternehmen und Institutionen vorgestellt, z. B. Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Augenoptiker/-in und Pharmazeutisch-Technische/r Assistent/-in. Auch das in Hamm ansässige Berufskolleg für Gesundheit, Erziehung und Soziales informierte zu seinen Bildungsgängen. Als Veranstaltungsort wurden Räumlichkeiten gewählt, die den Schülerinnen und Schülern bereits von der jährlich stattfindenden Bildungsmesse bekannt sind, die Zentralhallen Hamm.

Der „Tag der Gesundheitsberufe“ besteht aus den Elementen „Medi-Tour“ und „Berufekino“. In der „Medi-Tour“ erhalten die Jugendlichen praktische Einblicke in die Berufe des Gesundheitswesens. Aktiv werden und sich in den Tätigkeiten ausprobieren ist an insgesamt 14 Stationen möglich. So lernen Schülerinnen und Schüler beispielsweise verschiedene OP-Instrumente und ihre Handhabung kennen und bekommen einen Einblick in die geltenden Hygienebestimmungen – Was ist bei der Händedesinfektion zu beachten und wie fühlt es sich an mit Mundschutz und Haube zu arbeiten? Zudem können die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Orthopädienschuhmacher/-innen eine Ganganalyse durchführen oder lernen eine Babypuppe im Inkubator zu wickeln. Im Gespräch mit den Auszubildenden, die die Aufgaben der Einrichtungen überwiegend betreuen, können die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus Fragen über das Berufsfeld stellen. Da nicht alle Berufe in der „Medi-Tour“ vorgestellt werden, können sich die Jugendlichen über weitere Berufe in Form von kurzen Filmen der Agentur für Arbeit im „Berufekino“ informieren. So wird die Vielfältigkeit der Gesundheits- und Pflegeberufe dargestellt. Passend zu den Filmen gibt es verschiedene Interaktionen wie z. B. Montagsmaler oder ein Berufquiz, bei dem die Schülerinnen und Schüler auch kleine Preise gewinnen können.

Die Planungen wurden im Vorfeld dem Steuerkreis vorgestellt. Dieser hat das Format als alternatives Format zur Berufsfelderkundung anerkannt. Die Buchung der Plätze erfolgte über das Online Buchungssportal Ontavio. Um allen Schulen Zugang zu den insgesamt 140 Plätzen zu gewähren, wurden zunächst – entsprechend der Jahrgangsgröße – Platzkontingente an 22 Schulen vergeben. In einem zweiten Schritt konnten Schulen dann einen weiteren Bedarf anmelden, der gewährt wurde, wenn andere Schulen ihre Kontingente nicht bzw. nicht vollständig ausschöpften. So konnten alle verfügbaren Plätze an interessierte Schülerinnen und Schüler von insgesamt zwölf verschiedenen Schulen vergeben werden. Auch interessierte Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 sowie interessierte Kundinnen und Kunden des kommunalen Jobcenters und der Agentur für Arbeit konnten nach vorheriger Anmeldung ab mittags den „Tag der Gesundheitsberufe“ nutzen und sich ebenfalls zu den vielfältigen Gesundheits- und Pflegeberufen informieren, typische Tätigkeiten ausprobieren und Kontakte knüpfen.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Ein wesentlicher Gelingensfaktor für die erfolgreiche Umsetzung des beschriebenen Konzeptes ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den kommunalen Partnern im Übergang Schule – Beruf. Die Konzeption des „Tag der Gesundheitsberufe“ erfolgte durch gemeinsame Projektbesprechungen der beteiligten Akteure (Kommunale Koordinierungsstelle Hamm, kommunales Jobcenters, Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, Agentur für Arbeit), nachdem sowohl bei den Unternehmen und den Schulen der Bedarf und das Interesse abgefragt und ausgewertet wurde. Die konkrete Planung des „Tages der Gesundheitsberufe“ erfolgte ca. 10 Monate vor dem Durchführungszeitpunkt. Neben der Anmietung von Räumlichkeiten und Klärung der Kosten, stand zunächst die Unternehmensakquise im Fokus. Nachdem die Stationen der „Medi-Tour“ feststanden, wurde der zweite Baustein, das „Berufekino“ passend dazu geplant.

Die drei Krankenhäuser haben sich kontinuierlich in die Planungen eingebracht und unter anderem Kontakte zu Ausbildungszentren hergestellt. Ohne die Einsatzbereitschaft der Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheitsbranche in der Stadt Hamm, die Bereitstellung der verschiedenen Arbeitsmaterialien, Instrumente und technischen Geräte sowie dem großen Personaleinsatz, wäre der „Tag der Gesundheitsberufe“ in der Auffassung der Akteure des Projektteams nicht umsetzbar gewesen.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern waren äußerst positiv. Die vielfältigen Informationen und Möglichkeiten sich praktisch auszuprobieren weckten und/oder bestätigten vielfach das Interesse der Jugendlichen an den Berufsfeldern im Gesundheitsbereich. Die Vielzahl der Stationen und Tätigkeitsfelder sowie die Gespräche mit den Auszubildenden wurden zudem von vielen Schülerinnen und Schülern positiv bewertet. Zur Vorbereitung und Orientierung der Berufsfelderkundung erhielten die Schülerinnen und Schüler vorab einen Laufzettel mit allen Berufen, die am Veranstaltungstag vorgestellt wurden. Dieser wurde zudem am Veranstaltungstag zur Dokumentation der besuchten Stationen eingesetzt und im Anschluss für den Erhalt der Teilnahmebescheinigung geprüft.

Sowohl im Jahr 2019 als auch 2020 wurde über den „Tag der Gesundheitsberufe“ in der lokalen Presse ausführlich berichtet. Dadurch wurden weitere Unternehmen auf das Veranstaltungsformat aufmerksam, wodurch die Unternehmensakquise bei einer erneuten Durchführung wiederum erleichtert wurde. Aufgrund der positiven Rückmeldungen aller beteiligten Akteure, der Schulen und der Schülerinnen und Schüler, plant die Kommunale Koordinierungsstelle Hamm in Absprache mit allen Beteiligten den „Tag der Gesundheitsberufe“ auch zukünftig als Berufsfelderkundung im Gesundheitsbereich durchzuführen.

4. Materialien und Links

Informationen der Kommunalen Koordinierungsstelle Hamm zu dem Standardelement Berufsfelderkundung: <https://www.hamm.de/schule-beruf-studium/kein-abschluss-ohne-anschluss/berufsfelderkundung>

Tag der Gesundheitsberufe (Bericht im Westfälischen Anzeiger 02/2019) ([PDF, 760 KB](#))

Tag der Gesundheitsberufe (Bericht im Westfälischen Anzeiger 01/2020) ([PDF, 1 MB](#))

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei der Kommunalen Koordinierungsstelle der Stadt Hamm.

Kontakt

Saskia Wagner

Tel.: 02381 17-5053

E-Mail: saskia.wagner@stadt.hamm.de

Internet: www.hamm.de

Stand der Bearbeitung: 27.04.2020